

**RS OGH 1996/12/16 1Ob2373/96v,  
1Ob266/97t, 8Ob37/10i, 9Ob69/11d,  
2Ob154/12d**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.12.1996

## Norm

KSChG §2 Abs2

KSChG §13

## Rechtssatz

Von den in § 13 KSChG normierten Voraussetzungen zur Geltendmachung eines Terminsverlustes kann gemäß § 2 Abs 2 KSChG zu Lasten des Verbrauchers nicht abgewichen werden.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 2373/96v  
Entscheidungstext OGH 16.12.1996 1 Ob 2373/96v  
Veröff: SZ 69/280
- 1 Ob 266/97t  
Entscheidungstext OGH 27.01.1998 1 Ob 266/97t
- 8 Ob 37/10i  
Entscheidungstext OGH 22.02.2011 8 Ob 37/10i  
Veröff: SZ 2011/19
- 9 Ob 69/11d  
Entscheidungstext OGH 29.05.2012 9 Ob 69/11d  
Beisatz: § 13 KSChG wurde durch das Darlehens- und Kreditrechts-Änderungsgesetz BGBl I 2010/28 aufgehoben und trat mit Ablauf des 10. 6. 2010 außer Kraft. Diese Bestimmung ist jedoch weiterhin auf Verträge anzuwenden, die vor dem 11. 6. 2010 abgeschlossen wurden. (T1)
- 2 Ob 154/12d  
Entscheidungstext OGH 24.01.2013 2 Ob 154/12d  
Beisatz: Der Terminsverlust soll nicht schon bei geringfügigem Anlass eintreten, überdies soll er so gestaltet sein, dass er den Verbraucher nicht überrascht. (T2)  
Beisatz: Ein die Voraussetzung des § 13 KSChG missachtendes Recht auf Fälligstellung der noch aushaftenden Schuld besteht nicht und kann daher auch nicht wirksam ausgeübt werden. (T3)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0106803

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

05.06.2013

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)